



Januar

Das „Tabula Rasa Ensemble“ mit Musikern aus der Ukraine, Russland und der Schweiz gestaltete mit furioser Musik das **Neujahrskonzert**. Es wurde für das Konzert eigens ein Flügel in der Kirche aufgestellt. Anschließend wurde auf das neue Jahr angestossen.

Der stattliche **Nussbaum** vor dem Kirchgemeindehaus ist gestorben und musste ge-



fällt werden.

Nussbaum

„Unterwegs mit Gott“ – unter diesem Motto feierten wir die evangelische **Allianzgebetswoche** mit Anlässen in Seengen, Dürrenäsch und Seon. Zum Programm gehörten ein spannendes Podiumsgespräch zum Thema „Umstrittene Religionsfreiheit“, ein vielfältiger Gebetsabend mit unterschiedlichen, frei wählbaren Gebetsformen (stilles, freies und liturgisches Gebet), und der gemeinsame Gottesdienst mit ad-hoc-Gospelchor in der Kirche Seengen.

Februar

Der Februar stand im Zeichen der **ökumenischen Kampagne** von Brot für alle und Fastenopfer. Die Aktion widmete sich dem Thema des Landraubes und den Folgen davon auf die bäuerliche Landwirtschaft und die Ernährungssicherung in betroffenen Ländern. Der Leitgedanke „Ohne Land kein Brot“ brachte im Unterricht, im Gottesdienst und in der in alle Haushalte verteilten Agenda auf den Punkt, was die Problematik des „Land Grabbing“ ist. Im Brot-für-alle-Gottesdienst regte die Musik des kenianischen Liedermachers Doctor King'esi zum Nachdenken an. Für das anschliessende Suppenessen

zugunsten von „Brot für alle“ bereiteten die Hobbyköche Seengen ihre beliebte Bündner Gerstensuppe zu.



Liedermacher Doctor King'esi

März

Herunter fallende Stukkaturpartikel machten es nötig, dass zur Sicherheit ein unsichtbares **Auffangnetz** unterhalb der Decke in der Kirche Seengen gespannt werden musste. Eine Befestigung des Dachstuhles wird unumgänglich sein.

„Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ war das Thema des **Weltgebets-tages**, welchen wir im Rahmen eines Jugendgottesdienstes in der Kirche Egliswil feierten. **Weltgebets-tag**

50 Jugendliche wurden in zwei **Konfirmationen** ins Erwachsenenalter begleitet. Sie wurden von den Jugendlichen selbst unter den Themen „The Rhythm of my life“ und „Freiheit und Hoffnung“ vorbereitet.

In der **ökumenischen Fastenwoche** traf sich die Fastengruppe in den Räumlichkeiten der katholischen Pfarrei Meisterschwanden. Der freiwillige Verzicht auf feste Nahrung wurde in dreierlei Hinsicht als Bereicherung erlebt: (1) der Körper schaltete auf Verwertung gespeicherter Nahrung um, (2) der Verzicht öffnete die Augen für die Not der anderen, (3) die Sinne wurden wacher für die spirituelle Dimension des Lebens.

Zusammen mit dem coro flauto dolce und Hansjakob Bruderer an der Orgel gestaltete der Kirchenchor die **Abendmusik** zur Passion. Es wurden Werke von Rheinberger, Brahms, Hammerschmidt u.a. aufgeführt.

Ausgewählte Stücke der Abendmusik begleiteten uns im **Karfreitagsgottesdienst** in unserem Gedenken an die Passionsgeschichte. Das Kreuz als Symbol des Leidens wurde uns einmal mehr zum Zeichen der Hoffnung.

Die traditionelle **Osternacht** wurde zusammen mit fast 50 Jugendlichen gefeiert. Wiederum wurden die Osterkerzen verziert, der Brunnen geschmückt, das Kreuz mit

Blumen behängt. Ebenso gehörte eine Fackelwanderung nach Egliswil dazu, wo dann in später Nacht ein Taizégottesdienst gefeiert wurde.

Da der wunderschöne, doch kranke Nussbaum beim Kirchgemeindehaus gefällt werden musste, war die Freude umso grösser, als der „Osterbaum 2013“, nach dem Ostergottesdienst beim Kirchgemeindehaus eingepflanzt wurde. Im **Ostergottesdienst** wies die von den Kindern gespielte Geschichte „Die drei Bäume“ ebenfalls auf grosse Freude hin: Über Jesu Kreuz, gehauen aus einem der drei Bäume, strahlt am Ostermorgen helles Licht. Viele Familien genossen nach dem festlichen Gottesdienst das gemeinsame Eiertüttsche im Kirchgemeindehaus.



Ostern

April

Brigitte Bucher aus Egliswil stellte ihre selbst gemalten Bilder zum Thema „Himmel“ in der Kirche Seengen aus. Die **Vernissage** wurde im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert. Es war ein schöner Versuch, Religion und Kunst sich näher zu bringen.

In der Zwischensaison der Seniorennachmittage, das ist die veranstaltungsfreie Zeit von April bis Oktober, trafen sich spielfreudige und gesellige Menschen an den **Spielnachmittagen** im Kirchgemeindehaus. Freunde, Bekannte und eigene Spiele durften gerne mitgebracht werden.

Auf der **Kulturreise Würzburg – Bamberg und Romantische Strasse** erfuhren wir im fränkischen Teil von Bayern neben guter Gemeinschaft auch eine Vielzahl faszinierender Eindrücke: Verträumte Gassen mit farbenfrohen Riegelbauten, Kunst und Architektur von Romanik über Barock zur Moderne, fränkische Mentalität im Clinch mit Altbayern („Gott sei Dank, ich bin a Frank!“), eindruckliche Stadtgeschichten von Verschönerung (Dinkelsbühl) und Vernichtung (Würzburg), kulinarische Spezialitäten, fränkischen Wein, Bamberger Rauchbier und vieles mehr.



Kulturreise, Rothenburg ob der Tauber

Mai

Die neuen Fernsehsendungen machen auch vor uns nicht Halt! So hat die Betriebskommission des Jugendtreffs die Veranstaltung **Seengen sucht den Superstar** durchgeführt und einen besten Sänger prämiert.

Auf dem Rügel fand im gewohnten Rahmen die **ökumenische Auffahrtsfeier** der katholischen und reformierten Kirchgemeinden Meisterschwanden, Fahrwangen und Seengen statt. Das Brass-Ensemble „Brass 4 fun“ sorgte erneut für die musikalische Umrahmung. Im Anschluss konnte wieder ein einfaches Mittagessen genossen werden.

Die Kinder des Kolibri Gschichte Chores unter der musikalischen Leitung von Matthias Hofmann haben sich in den Frühlingsproben auf Muttertag und das Frühlingsfest vorbereitet. Der **Muttertag-gottesdienst** stand unter dem Motto: „All eure Sorge werfet auf Gott, denn er sorgt für euch.“ Dies wurde von den Kindern mit einem Volkslied, der Geschichte „Frau Meier, die Amsel“ und den von Freiwilligen wunderschön gebundenen Sträusschen für alle Frauen vertieft. Das Ständli der Musikgesellschaft Seengen und der Apéro rundete die Feier ab.



Muttertag

Erstmals seit langem hat die Leitung der Jungschi wieder zu einem **Pfingstlager eingeladen**. Zusammen mit 30 Jugendlichen wurden Zelte aufgestellt, Spiele gemacht und über dem Feuer gekocht. Und alle halfen mit, den Aushub für die neue Feuerstelle beim Kirchgemeindehaus zu machen. Am Pfingstsonntag waren alle zusammen im Gottesdienst in der Kirche.

Pfingsten feierten wir Gottesdienst im Gedenken an das erste Pfingstfest in Jerusalem, welches vielen als Geburtsstunde der Kirche gilt. Wir bedachten, dass Gott an

Pfingsten seinen Geist uns Menschen gab, damit uns im Leben nicht die Puste ausgeht, sondern Gottes Kraft uns immer wieder neu erfüllen kann. Bereichert wurde der Gottesdienst durch Taufe und Abendmahl.

Das **Frühlingskonzert „Komm holder Lenz“**, von unserer Organistin Verena Halter in Egliswil organisiert und zusammen mit vier Singenden aufgeführt, zog zahlreiches Publikum an und liess einen Hauch von Frühling entstehen.

Juni

Die von den Kindern am Vorbereitungsnachmittag bewusst düster gemalte Stadt wurde im Gottesdienst zum **Fiire mit de Chliine Frühlingsfest** durch die Kolibri Kinder zur Geschichte „Die Blumenstadt“ in ein Blumenmeer verwandelt. Die Kleinen freuten sich auch über die von den Grösseren eingepflanzten Blumensamen, die sie als Erinnerung nach Hause nehmen durften. Das Fiire Fest mündete in ein fröhliches Bräteln mit Ballonwettbewerb.



Fiire Sommerfest

Nebst den üblichen Geschäften wie Rechnung und Jahresbericht konnte die **Kirchgemeindeversammlung** auch die Bauabrechnung der Kirche Egliswil abnehmen. Sie schloss mit Ausgaben von 263000 Franken ein bisschen über dem Baukredit von 150000 Franken.

Die „Liturgie des Heiligen Chrysostomus“ von Sergej Rachmaninow wurde vom Chor **Ludus Vocalis** in der Seenger Kirche aufgeführt. Es gab tief geerdete und nach oben strebende Musik – ein begeisterndes Konzert – zu hören.

Im Rahmen des Waldfestes der Aabach-Sänger trafen wir uns im Schlattwald zum **Waldgottesdienst**. Eine Gruppe Drittklässler gestaltete zwei Taufen mit, und in der Predigt wurde bedacht, dass wir zwar so wie die Pflanzen des Waldes oft im Schatten stehen, dafür aber die Möglichkeit haben, in das Licht des Lebens zu treten, um uns wohlthuend davon durchfluten zu lassen. Nach dem Gottesdienst bot die Festwirtschaft gute Gelegenheit zum geselligen Verweilen.

Ein kurzweiliges Programm, sich um Aargauer Komponisten und ums Thema Wasser drehend, führte der **Kirchenchor** im Rahmen einer **Serenade** auf. Verstärkt wurde er durch einen Alphornbläser.

Juli

Die **Gottesdienstzeiten** wurden so angepasst, dass neu in Seengen jeweils um 10.15 Uhr Gottesdienst ist, in den Aussen-gemeinden um 9.15 Uhr. In den Sommerferien feiern wir die Gottesdienste draussen beim alten Taufstein vor der Egliswiler Kirche und dürfen ganz viele Kinder taufen.

Der **Erlebniswoche** zum Thema „David wird König“ gingen viele Vorbereitungssitzungen des grossen Freiwilligenteams voraus. 60 Kinder, Hilfsleiter und die Leiter trafen sich in der ersten Ferienwoche in und ums Kirchgemeindehaus und erlebten die Geschichte Davids an Posten mit echten Schafen, bei einer Harfenistin, beim Singen, Kochen am Feuer, beim Töpfern, Giessen von Mosaiken und auf einer Abendwanderung. Immer wieder trat „David“ auf und liess die Kinder ganz in die Geschichte eintauchen. Der **Familiengottesdienst zum Abschluss der Erlebniswoche** am Sonntag, 11. August, bildete den frohen Schlusspunkt der intensiven Woche. Mit Liedern, Wasser-trommel und farbigen Bändern wurde von Gottes Treue zu David und uns allen erzählt.

August

Dem Aufruf für eine **Sammlung von Musikinstrumente für Kirchgemeinden in Rumänien** wurde rege Folge geleistet. Es kamen 15 gut spielbare Instrumente zusammen.

Die Egliswiler Kinder durften zu Beginn des neuen Schuljahres den **10. Geburtstag der Mittagsgshicht Egliswil** mit einer Feier in der Kirche Egliswil und einem Ballonwettbewerb begehen. Das heutige Mittagsgshichtteam und auch die Gründungsmitglieder feierten das Jubiläum später mit einem Essen, Musik und einem Rückblick über die vergangene Mittagsgshichtzeit. Die Kinder ehrten die Freiwilligen mit selbstgemalten Dankesherzen.



„10 Jahre Mittagsgshicht Egliswil“

An einem warmen Sommerabend trafen sich die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde zum **Freiwilligenanlass** im Kirchgemeindehaus. Mit einer Brätlete und einem Salatbuffet bedankte sich die Kirchenpflege für den geleisteten Einsatz. Ein Klavierkonzert von Raphael Zeltner rundete den Anlass ab.

September

In Zusammenarbeit mit der Jungschi unternahmen rund 30 PH-Kinder eine Wanderung durch die Nacht zum **Sonnenaufgang**

auf der Rigi. Wie die Sonne in allen Farben aufging und die ganze Welt in zauberhaftes Licht stellte, war begeisternd. Mit einem Fotowettbewerb wurde die beste festgehaltene Szene prämiert.



Auf der Rigi

In der katholischen Kirche von Seengen duellierten sich die beiden Pfarrer Christoph Heldner und David Lentzsch anlässlich des **Bettags** als die beiden Päpste Franziskus und Benedikt. Ernst und Humor wurde in einer lebendigen Predigt vereint. Der Kirchenchor umrahmte die Feier und es gab einen Apéro.

Zum ersten Mal verbrachten 9 Familien ein gelungenes **Familienwochenende in der Jugi Lenzerheide**. Auf einer gemeinsamen Wanderung hatten Kinder und Erwachsene Zeit, zusammen zu lachen und zu schwatzen. Etwas, was bei den konzentrierten Vorbereitungen und Durchführungen der verschiedenen Kinderkochenangebote oft etwas zu kurz kommt.

Am Kolibrinachmittag im September hörten die Kinder einiges über die Birne. Sie kosteten Birnbrot, Most und Birnel und betrachteten den Birnbaum aus der Nähe. Das, weil der Birnbaum des Herrn Von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland am **Erntedankgottesdienst** im Zentrum stand. Des Ribbecks weise Voraussicht, liess ihn eine Birne mit ins Grab nehmen und die Kinder wurden so weiterhin im Herbst mit Ribbecks Birnen verwöhnt. Die tief sinnige, doch auch lustige Geschichte wurde umrahmt von der Kinder tanzgruppe und der Huusmusig Rietiberg. Nach dem Gottesdienst kam viel Geld zusammen für die Theodora Stiftung aus dem Verkauf der feinen Erntegaben der Landfrauen.



Erntedank

Anlässlich der 1000 Jahr Feier der Kirche Egliswil schenkte uns der Gemeinderat eine **Sitzbank**. Sie wurde nun hinter der Kirche installiert und lädt alle Müden und alle sich

nach Ruhe und Beschauung Sehrenden zum Einkehren ein.

Gute Gemeinschaft, überwiegend schönes Wetter, eine herrliche Lage am See und tolle Ausflüge, machten die **Seniorenferien** in Magliaso zu einem erholsamen Erlebnis. Wir bestaunten die Weitsicht auf dem Monte Generoso, bahnten uns den Weg durch das Gewimmel auf dem Markt in Luino, genossen eine Schifffahrt auf dem Luganersee und sahen im Swissminiatur die Schweiz auf einen Blick. Morgendliche Andachten, gesellige Abende im Grotto, ein warmes Schwimmbad und erfrischendes Seewasser gehörten auch dazu.

Oktober

Dass derjenige, der stehen bleibt, nicht immer ein Esel sein muss, lernten wir im Gottesdienst zur **Begrüssung der neuen Konfirmanden**. Es braucht heute vermehrt Menschen, die Standfestigkeit beweisen.

Beim **Nachtreffen der Seniorenferien** gab es ein fröhliches Wiedersehen der Mitreisenden mit Brunch und Fotoschau.

November

„Wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“ war das Thema des **Abendmahlgottesdienstes am Reformationssonntag mit den Viertklässlern**. Nicht sündlos zu sein, ist das Ziel, sondern aus der Zusage der Vergebung zu leben.

Thomas Thut aus Egliswil hat wunderbare Bilder von Bergen gezeigt und mit tief sinnigen Gedanken kommentiert, Josef Brun aus dem Entlebuch hat den Alpsegen gesungen, David Lentzsch von den Bergen der Bibel erzählt und Verena Haller gebirgige Orgelmusik gemacht. Alles zusammen ergab die schöne besinnliche Veranstaltung **Der Berg ruft** in der Kirche Egliswil.

Am **Ewigkeitssonntag** wurden die 35 Namen der Verstorbenen verlesen und für alle eine Kerze angezündet. Das Abendmahl wurde gefeiert und der Kirchenchor sang schöne Lieder. Wie immer gab es einen Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus.

Wie ergeht es Christinnen und Christen in Nordafrika nach den Veränderungen und Umwälzungen der letzten Zeit? Zwei Gäste aus Ägypten, begleitet von einem Mitarbeiter des Hilfswerkes „**HMK - Hilfe für Mensch und Kirche**“ gaben uns an einem **Vortrags- und Begegnungsabend** Einblicke in ihre anspruchsvolle Lebenssituation. Im Vorfeld des HMK-Anlasses wurde eine **Hilfsgüterammlung** durchgeführt. Ein gut gefüllter Kleintransporter brachte das Material zum Depot der HMK nach Thun.

An fünf Abenden machten wir uns im **Kurs „Wege des Glaubens“** auf den Weg der Kirche durch die Zeit. Auf dieser Zeitreise begegneten uns Licht und Schatten einer Weltreligion, die die Welt verändert hat und sie bis heute mitgestaltet. Der erste Teil der Veranstaltungsreihe umfasste die Entwick-

lungen der Jesusbewegung von den Anfängen bis zur Kirche des Mittelalters. Die Abende bestanden aus spannenden Filmbeiträgen und anschliessender Vertiefung mit Austausch und Diskussion.

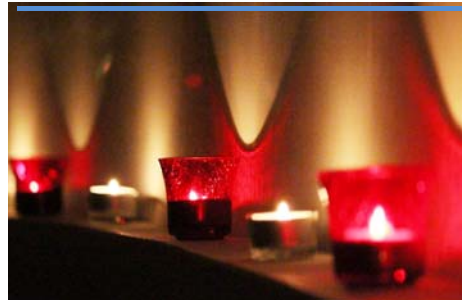
Die **Kirchgemeindeversammlung** bewilligte einen Kreditantrag für die Sanierung des historischen Dachstuhles in der Seenger Kirche. Er muss stabilisiert werden, damit die Decke im Kircheninnern sich nicht weiter wölbt.

Vor dem 1. Advent gab es wieder eine **offene Kirche am Christhindlimärt**.

Der stimmungsvoll beleuchtete Kirchenraum lud ein zum besinnlichen Verweilen, zum Aufwärmen bei einem heissen Punch und zum Lauschen adventlicher Klänge von Orgel- und Chormusik.

Offene Kirche

Dezember



Chorproben, Theater- und Malnachmittage und ein riesiges Engagement von Freiwilligen prägten die Angebote der Kinderkirche von den Herbstferien bis zum Familiengottesdienst am **1. Advent**. Mit der Geschichte „Varenka“ begeisterten die fast 60 Kolibri Kinder die Gottesdienstbesucher.



1. Advent

Im Seenger Pfarrhauskeller fand erneut das **Kerzenziehen** statt. In gemütlicher Atmosphäre und unter kompetenter Anleitung erfreuten sich junge und ältere BesucherInnen am besinnlichen Herstellen eigener Kerzen. Der Reingewinn in Höhe von SFr. 4'477.90 (Vorjahr SFr. 4'550.40) kam wieder dem Projekt von mission21 „Schülerheim Saba, Malaysia“, zugut.

Die **Taizé-Gottesdienste**, vorbereitet von einem Team, begleitet von einem Instrumentenensemble mit einigen jugendlichen Musikern unter der Leitung von Verena Haller, mit einer Kirche voller Kerzenlicht, erfreute sich guter Beliebtheit. Erstmals wurde auch an einem Sonntag ein Taizégottesdienst gefeiert.

Die Lebensmittelsammlung zugunsten von **Cartons du Coeur** ergab erfreuliche 471kg

Lebensmittel (Vorjahr 245kg) plus Bargeldspenden in Höhe von SFr. 240.00.

Das **Weihnachtsessen der Kirchenpflege** fand im Pfarrhaus Seengen statt.

Im **Weihnachtsspiel** der Jugendlichen drehte sich alles um die Frage: Wo finden wir Rettung, worauf sollen wir vertrauen? Auf ein Kind in der Krippe, auf Soldaten, auf Techniker, auf Kirchen, auf Reiche? Anschliessend trafen sich die Aufführenden zum SpaghettiesSEN im Kirchgemeindehaus.

Beim **Laternenbasteln** in der Adventszeit waren die Kinder voller Vorfreude auf Weihnachten ins Gestalten vertieft. An der **Familienfeier an Heiligabend** verteilten nach dem Erzählen der Weihnachtsgeschichte die Helferinnen den zahlreichen Gottesdienstbesuchern das **Friedenslicht aus Bethlehem**. Dieses brannte bei einigen Familien zu Hause bis weit ins neue Jahr hinein.

In der mit Kerzenlicht beleuchteten Seenger Kirche sang der Kirchenchor in der **Christnachtfeier** polnische Weihnachtslieder und vermittelte damit ein Gefühl von der weitreichenden Bedeutung des Weihnachtsfestes. Wir bedachten die Friedensbotschaft für unsere Zeit und reichten auch in der Christnachtfeier einander das Friedenslicht weiter.

Der **Weihnachtsgottesdienst** in der Kirche Egliswil, musikalisch gestaltet von Raphael Zeltner und Severin Spring, besann sich auf die Krippe und suchte nach Analogien in unserer Zeit.

Das **Adventsfenster der Kirche Egliswil** wurde von Heidi Härrli mit den schönen Weihnachtsmotiven von Maria und Josef, den Hirten und den Engeln gestaltet.

Besinnliche Gedanken zur Jahreslosung 2014 „Gott nahe zu sein ist mein Glück“ (Psalm 73,28) stimmten an **Silvester** auf den Übergang vom alten zum neuen Jahr ein. Die **liturgische Abendfeier zum Jahresausklang** war begleitet von Orgel und Klarinette.

Ganzjährige Veranstaltungen und Aufgaben

In den Monaten Januar, Februar, März, November und Dezember war die Kirchgemeinde in allen vier Orten Gastgeberin der **Pensionierten-Treffs** (vormals Seniorennachmittage). Die zuständigen Teams gaben sich alle Mühe, um den Senioren interessante Programme und feine Zvieri zu bieten. In Egliswil, und auch an einem Nachmittag in Boniswil, halfen wieder die örtlichen Frauenvereine.

Eine stattliche Tafel versammelte sich monatlich zum **Zischtigs-Zmorge**. Nebst

einer kurzen Andacht genossen die Teilnehmenden ein Frühstück und den Austausch.

Begleitung in schönen und schweren Lebensmomenten, ansprechbar sein für das was Menschen bewegt, gemeinsam Trauer aushalten oder Freude erleben, Hilfe zur Selbsthilfe geben, helfen, Vergangenes zu verarbeiten und Neues zu sehen, das Unausprechliche in Worte fassen oder einfach nur miteinander schweigen – das und vieles mehr machte im vergangenen Jahr die **Seelsorge** aus.

Wie geht es eigentlich Herrn/Frau...? Die **Besuchsgruppe** blieb in Kontakt mit Menschen daheim oder in den Heimen, kümmerte sich, baute Brücken, schenkte Aufmerksamkeit, Trost und Hoffnung.

Da ist jemand der zuhört. In der **Spitalseelsorge** brachten die Pfarrpersonen Zeit und offene Ohren für die Lebenssituationen der Betroffenen mit. Aufgrund neuer Datenschutzbestimmungen war die Möglichkeit zur Seelsorge im Kantonsspital Aarau nach wie vor sehr eingeschränkt. Eine Verbesserung der Situation wurde auf Ende 2015 in Aussicht gestellt.

Die **Jungsch**i hat eine Vitaminspritze erhalten und erfreut sich neuen Tatendrangs. Der Vorstand hat sich mehrere Male getroffen, um Organisation und Strategien zu entwerfen. Ebenso wurde das Budeli entrümpelt und geputzt.

Die **Jugru** hat sich acht Mal getroffen und Abende bei gemeinsamem Kochen, Essen, Spielen, einer Nachtwanderung und Gespräch verbracht. An verschiedenen Anlässen der Kirchgemeinde haben die Jugendlichen mitgeholfen oder mitgewirkt.

Im **Lesekreis** wurde angeregt über die Lektüre verschiedener Bücher ausgetauscht. Zur gelesenen Literatur gehörten „Die Zeit, die Zeit“ von Martin Suter, „Das letzte Hemd ist bunt“ von Fritz Roth, „Liebesfluchten“ von Bernhard Schlink, „Nachtzug nach Lissabon“ von Pascal Mercier, „Vier Tage im August“ von Silvio Blatter, „Das Ende ist mein Anfang“ von Tiziano Terzani sowie „Die vierzig Geheimnisse der Liebe“ von Elif Shafak.

Vor dem Jugendtreff finden jeweils die **Jugendgottesdienste** statt. Eine halbe Stunde mit Musik, Liedern Gebeten und einem Thema, welches die Jugendlichen hoffentlich anspricht.

Der **Jugendtreff** hatte ein erfolgreiches Jahr. Es wurde neben den vier Discos auch „Seengen sucht den Superstar, ein Toggeltturnier und ein Karaoke Singen durchgeführt. Einmal konnten Musikvideos auf Grossleinwand projiziert werden.

Ein grosses Team von Frauen aus Egliswil unterhält seit 10 Jahren die **Mittags**gSchicht

Egliswil. Die Schulkinder erhalten am Freitag über Mittag ein selbstgekochtes Essen und hören eine biblische Geschichte.

In Boniswil gestaltete Erika Müller fast wöchentlich die **Kinderstunde** für Kinder der 1. und 2. Klasse mit biblischen Geschichten.

Sechs **Fiire mit de Chliine** hat das Fiire Team in der Kirche Seengen, Egliswil und im Gemeindefaal Boniswil zu folgenden Themen liebevoll gestaltet: Jesus und die Kinder / Ich weck dich, wenn der Frühling kommt / Die Blumenstadt / Hase und das schöne Geschenk / Jesus und der Sturm / Ein Esel geht nach Bethlehem. An den Fiire mit de Chliine nahmen zwischen 30 und 50 Kinder mit Begleitperson teil. Die Kleinen singen bei den immer gleich bleibenden Liedern herzlich mit und kennen den Ablauf ihres Gottesdienstes genau.



Fiire mit de Chliine

Laudes – Morgenlob. Das liturgische Morgengebet fand am Mittwoch einer jeden Woche, von 6.30 Uhr bis 7.00 Uhr, in der Kirche Seengen statt.

Vier Katechetinnen standen im Dienst des **PH** und erteilten Wochenstunden in der 3. und 4. Klasse. In der Oberstufe erteilte ein Team von zwei Katechetinnen und einem Pfarrer insgesamt 23 Unterrichtsblöcke und bereiteten die Jugendlichen auf die Konfirmation vor. Zwei Katechetinnen werden im nächsten Jahr pensioniert, so sind wir froh, dass Karin Maurer und Christina Niemeier die Ausbildung absolvieren.

Die **Sonntigs**gSchicht wurde von drei Frauen ungefähr einmal im Monat im Kirchgemeindehaus Seengen, während des Sonntagsgottesdienstes, für Kinder zwischen 2-7 Jahren durchgeführt.

Die Kinder hören eine biblische Geschichte, singen und basteln zusammen.

Zahlen

In unserer Kirchgemeinde wurden 34 Kinder getauft, 2 Kinder eingesegnet und 50 Jugendliche konfirmiert. 6 Paare wurden getraut und 35 Verstorbene bestattet. 6 Personen sind in die Kirche eingetreten und 46 Personen ausgetreten. Per 31. Dezember zählte unsere Kirchgemeinde 3510 Mitglieder. Die Rechnung schloss mit einem Defizit von rund 41000 Franken ab.